

glarnerSach

sichern & versichern



Ausgabe Nr. 1 / Juni 2013

Infos, Tipps & News

Kundeninformationen der glarnerSach

Editorial

Nicht alles ist Gold, was glänzt. Dieses Sprichwort will uns sagen, dass eine tolle Erscheinung, eben der Glanz, noch lange nicht gute Qualität bedeutet. Dies trifft auch auf unser Kundenmagazin zu. So haben wir die bisherigen Ausgaben immer auf Glanzpapier gedruckt. Dies haben wir nun geändert und verwenden ein umweltfreundliches, FSC- und PEFC-zertifiziertes Naturpapier. Damit wollen wir einen kleinen Umweltschutzbeitrag leisten. Aber eigentlich haben wir das bisher verwendete Glanzpapier gar nicht nötig. Mit unserer Arbeit versuchen wir täglich, den Glarnerinnen und Glarner, dem Lebens-, Arbeits- und Erholungsraum Glarnerland Sicherheit gegen Feuer-, Elementar und andere Schadereignisse zu gewährleisten. Vorbeugend, abwehrend und auch finanziell. Dazu gehören auch die wertvollen Beiträge in unserem regelmässigen Kundenmagazin. Am besten, Sie lesen sich selber rein.



glarnerSach
Hansueli Leisinger
Vorsitzender der Geschäftsleitung

Impressum

Herausgeberin: glarnerSach
Zwinglistrasse 6, 8750 Glarus
Telefon 055 645 61 61, Fax 055 645 61 95
www.glamersach.ch, info@glamersach.ch

Fotos: glarnerSach (Titelseite und wo nicht anders vermerkt), Samuel Trümpy (Seite 3 und 7, Porträts), Aschwanden Schürer Architekten AG, Zürich (Seite 4, glarnersteg), VKF, Bern (Seite 5, Storen), rundholzer.ch (Seite 7, Innenansicht), Markus Zünd (Seite 8, Fotobildband)

Texte: glarnerSach, Karin Werner Zentner (Seite 4, glarnersteg)

Satz: Südostschweiz Presse & Print AG, Glarus

Druck: Spälti Druck AG, Glarus

glarnerSach

Die Landsgemeinde hat entschieden

Die Stimmbürger haben die Finanzierung des Feuerwehrwesens und die Bestandesplanung der Feuerwehren für die nächsten Jahre gesichert. Die Landsgemeinde hat aber auch der glarnerSach den klaren Auftrag erteilt, bei der Naturgefahrenprävention im Bereich des Schutzes von Gebäuden tätig zu sein. Mit einer gezielten Information der Gebäudeeigentümer über die allfälligen Schutzdefizite an ihren Gebäuden und einer Beratung über die Möglichkeiten, wie die Mängel behoben

werden können, ist bereits ein wichtiger erster Schritt getan. Das Kaminfegerwesen wurde vollends liberalisiert und kantonalisiert. Die Gebäudeeigentümer werden in Zukunft ihren Kaminfeger selber wählen können und sie sind selber verantwortlich, dass ihre Feuerung regelmässig gereinigt wird. Im Rahmen der Ausführungsbestimmungen zum geänderten Gesetz werden die Kontrollmechanismen so zu definieren sein, dass das Sicherheitsniveau gehalten wird.



glarnerSach

Neue Leitung Back-Office

Anfang April hat Manuela van der Glas, wohnhaft in Niederurnen, die Leitung des Back-Offices übernommen. Sie ist die Nachfolgerin von Edith Hösli, welche nächstes Jahr nach 15 Jahren in unserem Unternehmen in den wohlverdienten Ruhestand tritt. Manuela van der Glas verbringt ihre Freizeit am liebsten mit ihrem Mann und ihren beiden Hunden Shea und Bram (Scottish Deerhound und NL-Schäfer). Ihre weiteren Hobbys sind Bäume, Garten, Weiterbildung und Kommunikation.



Manuela van der Glas mit Shea und Bram

glarnerSach

Geschäftsbericht 2012

Den Geschäftsbericht 2012 der glarnerSach können Sie auf der neu gestalteten Website www.glamersach.ch herunterladen oder an unserem Schalter an der Zwinglistrasse 6 in Glarus beziehen.



Geschäftsbericht 2012

Sommerzeit – Gewitterzeit



Gefahren rechtzeitig erkennen und Schäden verhindern

Gewitter mit Sturmwinden, Starkregen, Blitz und Hagel gehören zu unserem Sommerwetter. Wenn diese Gewitter in vernünftigem Rahmen bleiben, sind wir über die abendliche Erfrischung nach Hitzetagen unter Umständen erfreut. Im anderen Fall kann aus Freude innert Minuten ein Spektakel mit viel Unheil entstehen.

Die wissenschaftlichen Erkenntnisse zeigen ein klares Bild für die Zukunft. Mit der Klimaerwärmung steigt die Gefahr von grossen und schweren Gewittern und ihren Folgen. Darauf haben wir uns mit geeigneten Massnahmen bestmöglich vorzubereiten.

Tipps !

So schützen Sie Ihr Gebäude gegen Schäden:

- **Abläufe und Einlaufschächte freihalten**
- **Alternde Kunststoffteile rechtzeitig ersetzen** (z. B. Kunststoff-Oblichter und Pergola-Überdachungen)
- **Leichtbauteile gut befestigen**
- **Netzstecker an elektronischen Apparaten ziehen**

Schaden online anmelden

Die online Schadenmeldung macht für Sie vieles einfacher. Sie deklarieren unter www.glarnersach.ch Ihren Schadenfall eindeutig und schnell nach vorgegebenen Kriterien. Ihre Meldung wird vom zuständigen Schadenexperten behandelt – ohne unnötige Wartezeit in der gewohnten, hohen Dienstleistungsqualität. Dokumentieren Sie den Schadenfall mit digitalen Fotos und senden Sie uns diese zusammen mit der Meldung.



Schäden im ersten Quartal 2013 auf tiefem Niveau

Im Vergleich mit dem gleichen Zeitraum im Vorjahr kann der Schadenverlauf 2013 bisher als moderat bezeichnet werden. Den bis Ende März 2013 eingegangenen 200 Schadenmeldungen stehen 550 Meldungen aus dem Vorjahr gegenüber. Sehr erfreulich ist das Ausbleiben von kostspieligen Brandereignissen. Die glarnerSach ist über den bisherigen Verlauf nicht unglücklich, ist sich aber der Situation und der Launen der Natur bewusst. Bereits morgen kann alles anders aussehen.

glarnerSach

Pia Collenberg

Pia Collenberg ist eine der sympathischen Stimmen am Telefon der glarnerSach. Im Back-Office-Team ist sie für verschiedene Aufgaben zuständig. So unterstützt sie die Schadenexperten in administrativen Belangen – von der Schadeneröffnung bis hin zur Schlusszahlung und betreut die Kunden am Empfang und am Telefon. «Die abwechslungsreichen Aufgaben gefallen mir sehr gut», erzählt Pia Collenberg. Sie feiert dieses Jahr übrigens ihr 15-Jahr-Jubiläum bei der glarnerSach. Herzliche Gratulation! In ihrer Freizeit spielt die sportbegeisterte Mutter von zwei erwachsenen Kindern im Turnerinnenverein Näfels Volleyball. Und um richtig auszuspannen und aufzutanken, geniesst Pia ihre Ferien fernab der hiesigen Gefilde im warmen Süden.



Pia Collenberg, Sachbearbeiterin Back-Office

Projekt Mühleareal Schwanden – mehr Platz für den glarnersteg



Projekt Mühleareal in Schwanden

Seit 36 Jahren unterstützt der glarnersteg (zu Beginn AW Linth und Schwerbehindertenheim Schwanden) Menschen mit einer geistigen oder körperlichen Behinderung, ihr Leben möglichst selbstbestimmt zu gestalten. Die Wohngruppen, Werk- und Tagesstätten verteilen sich im ganzen Kanton; von Netstal bis Hätzingen.

Um den Bedarf an betreutem Wohnen und Arbeiten zu decken, erweitert der glarnersteg sein Angebot. Ausserdem

schafft der glarnersteg mit dem Neu- und Umbau die räumlichen Voraussetzungen, um den Betrieb zu optimieren und die dezentralen Angebote zu erhalten. Vor allem verbessert das Projekt die Lebensqualität der Bewohner/-innen der Wohngruppe Schwanden, die heute in veralteten Räumlichkeiten leben. Mit dem Neubau werden ausser der Tagesstätte in Hätzingen und der Wohngruppe in Schwanden die anderen Angebote nicht ersetzt, sondern ergänzt.

Das neue Zentrum des glarnersteg entsteht im Mühleareal in Schwanden. Es setzt sich aus dem bestehenden Gebäude der ehemaligen Textilfabrik und einem neuen, pavillonartigen Wohngebäude zusammen.

Die geplanten Gesamtkosten belaufen sich auf rund Fr. 29,8 Mio. Daran beteiligt sich der Kanton mit Fr. 14,9 Mio. Die Restkosten sind durch den glarnersteg aufzubringen, wobei als Auflage des Kantons mindestens Fr. 6 Mio. davon mittels Spenden gedeckt werden sollen. Zieht man die bereits vorhandenen Spenden von Fr. 4 Mio. in Betracht, hat der glarnersteg noch rund Fr. 2 Mio. mittels Fundraising abzudecken.

Spendenaufruf

Um dies zu finanzieren, ist der glarnersteg auf grosse Unterstützung angewiesen. **Der glarnersteg freut sich über jede Spende auf das Konto PC 87-4439-0**, lautend auf glarnersteg, Bahnhofstrasse 3, 8775 Luchsingen. Weitere Informationen: www.glarnersteg.ch

Die glarnerSach freut sich, das Projekt Mühleareal mit einem Beitrag zu unterstützen. Sie hofft, dass mit diesem Spendenaufwurf der glarnersteg dem Ziel ein Stück näherkommt.

Anpassung beim Kaminfegertarif

Der Regierungsrat hat den Tarif für die Kaminfegerarbeiten per 1. Mai 2013 der Teuerung angepasst. Die gewährte Erhöhung beträgt 6,8 Prozent. Diese standardisierte Tarifierhöhung haben der Schweizerische Kaminfegermeisterverband, die Vereinigung der Kantonalen Feuerversicherungen und der Preisüberwacher vereinbart. Der Tarif darf bei einer Veränderung von 0,5 Prozent der massgebenden Faktoren, frühestens aber zwei Jahre nach der letzten Erhöhung (2009) angepasst werden. Der Preisüberwacher hat die Erhöhung ebenfalls genehmigt.

Neu gelten folgende Ansätze:

Meister und Gesellen: 1.303 Fr./Minute
respektive 78.20 Fr./Stunde
Lehrlinge: 0.48 Fr./Minute respektive
28.90 Fr./Stunde



Aktion Leck-Puck

Ein Wasserschaden bedeutet für die Betroffenen viel Umtriebe, Ärger und kostspielige Reparaturen. Das lässt sich mit einem Leck-Puck vermeiden. Bei Nässe im Bodenbereich alarmiert der Leck-Puck sofort mit einem lauten Piepstön. Mit dem Guttschein auf Seite 8 erhalten Sie einen Leck-Puck zum Aktionspreis von **Fr. 25.– statt Fr. 50.–**.



Neuer Webauftritt

Der Webauftritt der glarnerSach erhielt ein neues, frisches Design. Mit dem Redesign wurde auch die Benutzerfreundlichkeit optimiert.

Auf der Homepage finden Sie immer aktuelle Themen und Links zu wichtigen Informationen. Reinschauen lohnt sich: www.glarnersach.ch



Storen hoch oder runter?

Rollladen, Lamellenstoren und Sonnenstoren haben gemeinsame, aber auch unterschiedliche Funktionen. Während die einen nur der Raumausleuchtung und dem Sonnen- und Sichtschutz dienen, erfüllen z. B. Rollladen auch Schutzfunktionen gegen Wind und Wetter sowie Einbruch. Kritisch wird es immer dann, wenn Gewitter mit heftigen Winden oder sogar Hagel angekündigt sind. Dann stellt sich die Frage: «Storen hoch oder runter?» Diese Frage lässt sich für Lamellen- und Sonnenstoren einfach be-

antworten: «Storen hoch», denn die verwendeten Materialien und deren Stärke genügen den Einwirkungen nicht. Aber auch mit Rollladen sind Sie grundsätzlich gut bedient, wenn sie bei Gewitter eingezogen sind. Die heutigen Fenstergläser halten dem Wind, herumfliegenden Ästen und Hagelkörnern sowieso besser stand als Storen.

Beachten Sie daher für die sicherlich kommende Sturm- und Gewitterzeit Folgendes:



Tipps!

- Informieren Sie sich regelmässig über die Wetterentwicklung
- Abonnieren Sie den Wetteralarm von SRF Meteo, www.wetteralarm.ch (Wetter-App)
- Schliessen Sie beim Verlassen des Hauses Fenster und Türen und ziehen Sie Rollladen und Storen hoch

Versicherung im Wettbewerb

Rechtsschutz – damit Sie zu Ihrem Recht kommen

In einen Rechtsstreit ist man oftmals schneller verwickelt, als einem lieb ist. Die Kosten für einen Rechtsfall übersteigen rasch einmal CHF 10'000.–. Das bereitet Sorge – es sei denn, man hat die CAP auf seiner Seite.

Dank CAP Privat- und Verkehrsrechtsschutz ist Ihnen die Unterstützung spezialisierter Rechtsanwälte sicher, ausserdem bis CHF 250'000.– die Übernahme von:

- Anwaltshonoraren
- Gerichts-, Schiedsgerichts- und Mediationskosten
- Expertisenkosten
- Parteienentschädigungen
- Strafkautions

Die CAP Versicherung bieten wir in Kombination mit unserer Haftpflichtversicherung SIEBENSACHEN an.



Recht haben und recht bekommen

Versicherung im Wettbewerb

Umfassende Produktpalette

Die glarnerSach bietet individuelle und kostengünstige Versicherungslösungen für Privatpersonen, Firmen und landwirtschaftliche Betriebe. Für eine Beratung und eine wertrichtige Versicherungsdeckung stehen Ihnen unsere Kundenbetreuer gerne mit Rat zur Seite.

Haushaltversicherung SIEBENSACHEN

SIEBENSACHEN bietet umfassenden Versicherungsschutz für Hausrat, Wertsachen, Privathaftpflicht und Rechtsschutz.

Jugendversicherung clever

clever ist für Jugendliche zwischen 18 und 25 Jahren die ideale Versicherungslösung mit sehr günstiger Prämie. Mit unserer Jugendversicherung sind Sie nicht nur zu Hause gut versichert, sondern auch unterwegs.

Gebäudeversicherung DREIDIMENSIONAL

Unsere Gebäudeversicherung sorgt für beruhigenden Schutz in den Bereichen Bauen, Gebäude und Haftpflicht.

Geschäftsversicherung PROFIL

Die Geschäftsversicherung deckt Risiken für Fahrhabe, Betriebsunterbrechung und Haftpflicht.

Landwirtschaftsversicherung schiff & gschirr

Unsere Landwirtschaftsversicherung bietet massgeschneiderte Sicherheit für Fahrhabe, Maschinen und Fahrzeuge sowie Tiere.



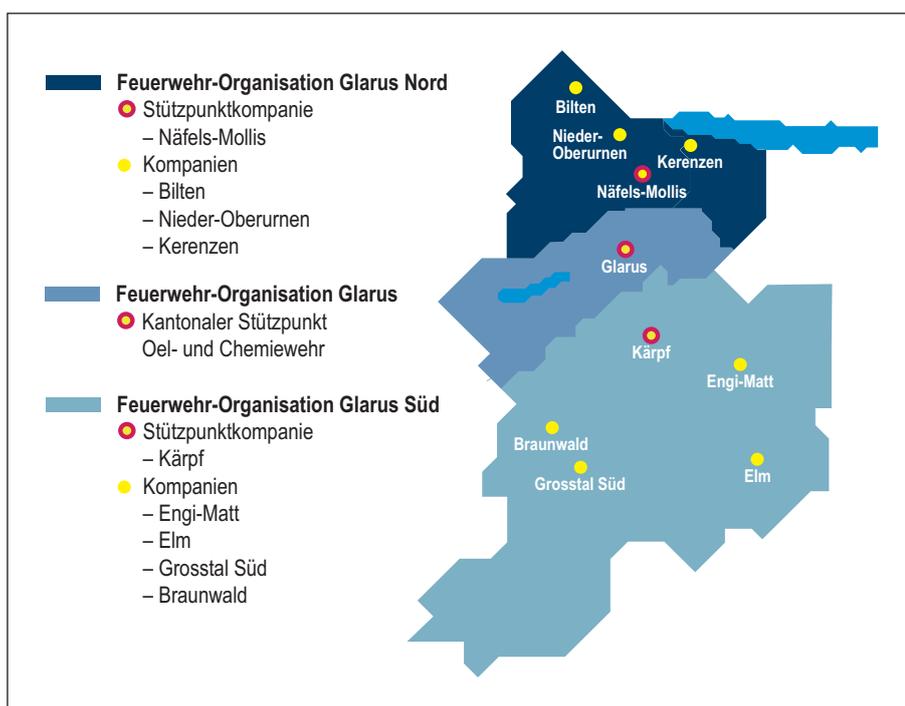
Feuerwehren sind bereit



Gut ausgebildet und modern ausgerüstet

Die Glarner Feuerwehren sind bereit, ihre Aufgaben jederzeit und wirkungsvoll zu erfüllen. Die Feuerwehrstrukturen sind auf die neuen Gemeindestrukturen ausgelegt und konnten ohne nennenswerte Anpassungen in die neue Gemeindeorganisation integriert werden. Die Feuerwehrstrukturen sind auf die aktuellen Risiken und Gefahren ausgerichtet. Sie gewährleisten, unter Einhaltung der geltenden Sicherheitsstandards, eine rasche und wirkungsvolle Intervention bei Feu-

er-, Elementar- und anderen Schadereignissen. Alle Glarner Feuerwehren verfügen über angemessene und zeitgemässe Ausrüstung (Fahrzeuge, Geräte, Material und Mannschaftsausrüstung), welche den Sicherheitsanforderungen entsprechen. Die 650 Angehörigen der Feuerwehr im Kanton Glarus sind gut auf ihre Aufgaben ausgebildet. Mit realitätsnaher Ausbildung werden sie für eine rasche, wirkungsvolle und sichere Intervention im Ernstfall vorbereitet.



Feuerwehr-Talente gesucht

Die Anzahl der Angehörigen der Feuerwehr (AdF) im Kanton Glarus hat sich in den letzten Jahren von 1600 stetig reduziert und mit 680 AdF die Zielgrösse unterschritten. Die demografische Entwicklung, die zunehmenden Belastungen im Berufsalltag und das geänderte Freizeitverhalten führen zu Unterbeständen. Dank der Effizienzsteigerung im Feuerwehrwesen ist heute zwar weniger Personal nötig – dennoch braucht das Feuerwehr-Milizsystem auch künftig Bürgerinnen und Bürger, die sich freiwillig in den Dienst der Feuerwehren stellen.

Interessiert? Dann kontaktieren Sie bitte das Feuerwehrkommando Ihrer Gemeinde.

[glarnerSach](#)

Josef Gisler

Als Feuerwehrinspektor nimmt Josef Gisler die Koordination und Aufsicht der Glarner Feuerwehren mit insgesamt 680 Angehörigen der Feuerwehr (AdF) wahr. Diese verantwortungsvolle Aufgabe umfasst unter anderem die Beratung von Gemeinden und Feuerwehren, die Organisation von Aus- und Weiterbildungen, die Sicherstellung der Alarmierung, sowie die Durchführung von koordinierten Beschaffungen. «Mir gefällt die ausgezeichnete Zusammenarbeit mit den nebenamtlichen Instruktoren sowie der direkte Austausch mit den Kommandanten und den Feuerwehrmännern und -frauen», so Gisler. Seine Freizeit verbringt der passionierte Jäger am liebsten in der Natur – sei es auf Wanderungen, beim Langlaufen oder auf dem Bike.



Josef Gisler, Feuerwehrinspektor

Gebäudeschätzung



Mit regelmässigen Schätzungen wertrichtig versichert

Alle Gebäude im Kanton Glarus sind obligatorisch gegen Feuer- und Elementarschaden zu versichern.

Gebäudeschätzungen finden nach Vollendung von Neu- bzw. Umbauten statt. Revisionsschätzungen werden alle zehn Jahre durchgeführt. Dabei wird der Gebäudezustand neu beurteilt. Allfällige Korrekturen oder Altersentwertungen werden berücksichtigt und der Versicherungswert entsprechend angepasst. Der richtige Versicherungswert ist die Grundlage für eine gerechte Entschädigung im Schadenfall. Die Eigentümer können möglicherweise so vor existenziellen Nöten bewahrt werden.

Für die glarnerSach sind 13 versierte Baufachleute (Architekten, Bauingenieure, Bau- und Holzfachleute mit einem durchschnittlichen Arbeitspensum von zirka 10 Prozent im Nebenamt tätig. Sie führen im Jahr rund 2500 Schätzungen durch.



Richard Jenny,
Koordinator
Gebäudeschätzungen

Zuständig für die Koordination der Schätzungen ist Richard Jenny. Seine Aufgabe besteht darin, die Gebäudeschätzungen vorzubereiten, sämtliche Unterlagen bereitzustellen, die Termine festzulegen, die Eigentümer zu avisieren und die Schätzer aufzubieten. Das Controlling der bearbeiteten Daten, das gesamte Abrechnungswesen, das Erteilen von Auskünften sowie die Organisation von Ausbildungsanlässen gehören ebenfalls in den Aufgabenbereich des Koordinators. Zur Bestätigung, dass die Terminpläne eingehalten werden können, aber auch um die Anliegen der Kundschaft wie der Fachleute zu kennen, ist es für Richard Jenny wichtig, auch selbst an Schätzungen teilzunehmen.

Die Schätzungen sind für die Eigentümer in der Regel kostenlos. Ausnahme: Verlangte Schätzungen ausserhalb des Turnus werden nach Aufwand verrechnet.

Investitionen

Wenn Sie an Ihrem Gebäude wertvermehrende Investitionen wie z. B. Küchenrenovation vornehmen, bitten wir Sie, uns zu informieren, damit die Versicherungspolice angepasst oder eine Gebäudeschätzung in die Wege geleitet werden kann.

Intervention

Wespen- und Bienennester

Wespen und Hornissen sind nützliche Insektenvertilger. Sie füttern ihre Brut mit Läusen, Raupen und anderen Schädlingen. Die Weibchen suchen im Frühjahr eine Nisthöhle, wo sie die Brut aufziehen können. Vorbeugend kann man Löcher und Spalten, wo der regelmässige Anflug beobachtet wird, verschliessen. Fliegen aber die ersten Arbeiterinnen ein und aus, wird es schwieriger. Offen hängende Nester kann der Imker entfernen und anderswo ansiedeln. Nicht zugängliche Kolonien, die das Wohnen in Haus und Garten stören, werden durch den Imker vernichtet.

Hummeln und einzeln lebende Wildbienen sind **ungefährlich**. Schwärmende Bienen sammeln sich nach kurzer Zeit an einem Strauch oder Baum. Der Imker fängt diese mit einer Kiste ein.

Wie reagiere ich richtig?

Grundsätzlich gilt: Verhalten Sie sich ruhig und fordern Sie den Fachmann an über die Einsatzzentrale der Kantonspolizei Glarus, Telefon 055 645 66 66. Die Feuerwehr unterstützt den Experten mit Material wie beispielsweise Leitern.



Präventionsprodukte: Vorbeugen und Schäden verhindern

Alle Produkte, mit Ausnahme des Handfeuerlöschers, können Sie an unserem Schalter, Zwinglistrasse 6, Glarus, beziehen. **Die Produkte werden nicht per Post verschickt.**

1. Leck-Puck

Der Leck-Puck hilft Wasserschäden frühzeitig zu erkennen. Er meldet Nässe im Bodenbereich mit einem lauten Piepstön. **Aktionspreis Fr. 25.– statt Fr. 50.–**

2. Rauchmelder

Warnt bei Rauchentwicklungen mit lautem Alarmton. **Preis Fr. 30.–**

3. Löschspray StopFire

Der handliche Spray hilft Entstehungsbrände zu löschen. Ungiftig und biologisch abbaubar. **Aktionspreis Fr. 10.– statt Fr. 15.–**

4. Löschdecke (120x180 cm)

Erstickt Entstehungsbrände und schützt vor Flammen. **Preis Fr. 15.–**

5. Ascheneimer (gross und klein)

In unseren Ascheneimern kann die Asche sicher aufbewahrt werden. **Fr. 10.– (gross) / Fr. 7.– (klein)**

6. Handfeuerlöscher

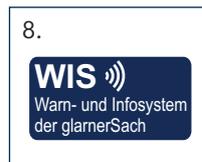
Wir unterstützen die freiwillige Anschaffung von zertifizierten Handfeuerlöschern mit einem **Beitrag von 50%**. Das Gesuch können Sie bei uns am Schalter beziehen oder auf unserer Website herunterladen.

7. Blitzschutzanlage

Mit einer fachgerechten Blitzschutzanlage schützen Sie Ihr Gebäude wirkungsvoll. Die freiwillige Erstellung einer äusseren Blitzschutzanlage unterstützen wir mit einem **Beitrag von 25%**.

8. WIS

WIS ist ein kostenloses Warn- und Informationssystem der glarnerSach. Per SMS und E-Mail werden Sie über bevorstehende Gefahr gewarnt. Ausserdem erhalten Sie Tipps rund um die Schadenverhütung. Anmelden können Sie sich mit der beiliegenden Antwortkarte oder unter www.glarnersach.ch/wis.



Gutschein Leck-Puck

Mit diesem Gutschein erhalten Sie einen Leck-Puck zum **Aktionspreis von Fr. 25.– statt Fr. 50.–**.

Vorname:

Name:

Strasse:

PLZ / Ort:

glarnerSach, Zwinglistrasse 6, 8750 Glarus.
Gültig bis 31. Juli 2013.

Die Präventionsprodukte werden nicht per Post verschickt.

Gutschein Löschspray StopFire

Mit diesem Gutschein erhalten Sie einen Löschspray zum **Aktionspreis von Fr. 10.– statt Fr. 15.–**.

Vorname:

Name:

Strasse:

PLZ / Ort:

glarnerSach, Zwinglistrasse 6, 8750 Glarus.
Gültig bis 31. Juli 2013.

Die Präventionsprodukte werden nicht per Post verschickt.

Neuerscheinung «Schwanden – Am Sernf und an der Linth»

Der Ende April erschienene Fotobildband «Schwanden – Am Sernf und an der Linth» von Markus Zünd entführt die Leser nach Schwanden. Das 216 Seiten dicke Buch beinhaltet mehr als 170 Farbphotos von Häusern, Ortsquartieren und Menschen. Und die 17 Porträts über in Schwanden wohnhafte Personen und deren Häuser machen aus dem Fotobuch auch ein Lesebuch. Die Porträts zeigen ein breites Spektrum; es reicht von Künstlern, Handwerkern, einem pensionierten Arzt, einem Gemeindepräsidenten im Ruhestand bis hin zum alteingesessenen Ehepaar im Quartier Thon. Quasi querbeet ein bildliches und geschriebenes Porträt über den Ort Schwanden und seine Dorfbewohner. Markus Zünd wohnte rund 30 Jahre in Schwanden und betreute nebenberuflich als Redaktor die «Schwander Zytig» respektive «Regius Zytig». Heute lebt der autodidaktische Fotograf und Autor in Oberriet im St. Galler Rheintal.

Buchverlosung

Möchten Sie einen **Fotobildband «Schwanden – Am Sernf und an der Linth» von Markus Zünd im Wert von Fr. 58.– gewinnen? Machen Sie mit und versuchen Sie Ihr Glück: Rufen Sie uns an unter 055 645 61 61 oder senden Sie uns eine E-Mail mit dem Betreff «Buchverlosung» an info@glarnersach.ch. **Die Verlosung findet am 18. Juni 2013 statt.** Über die Verlosung wird keine Korrespondenz geführt.**

